



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

September 2011 Rückblick Jubiläum Forstrevier Nr. 107

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Das Jahr 2011 wurde vom Europarat zum «Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit» ausgerufen. Auch die Schweiz hat sich dies auf die Fahne geschrieben: Zitat «Die Gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen und die Anerkennung des freiwilligen Engagements zu optimieren.» Und wo steht Simplon Dorf in Sachen Freiwilligentätigkeit und Vereinsleben?

Schon oft wurde gesagt und geschrieben, wie wichtig ein intaktes Vereinsleben für ein Dorf und für die Gesellschaft ist. Aus allen Altersgruppen treffen sich in den Vereinen Menschen um zusammen etwas zu schaffen, zu erleben und zu bewirken. Die Vereine sind aber auch wichtige Botschafter. Sie repräsentieren unser Dorf nach Aussen: mit positiven Ereignissen und Auftritten; hoffentlich weniger mit negativen Schlagzeilen.

Erlaubt mir 2 Beispiele aus diesem Jahr auf zu zeigen: 1. Der Fussballclub Simplon glänzt mit Siegen und guten Resultaten an der BDM (Bergdorfmeisterschaft). Manch Einer erinnert sich noch, wie schwierig es war die Sportanlage in den Stalden zu realisieren. Heute haben wir in Simplon Dorf 3 Fussball-Teams. Fussballbegeisterte treffen sich regelmässig zum gemeinsamen Spiel. Dank der BDM kommen jedes Jahr viele auswärtige Sportler und Fans in unser Dorf.

2. Die Musik Bleiken errang am diesjährigen Oberwalliser Musikfest in Erschmatt in der Marschwertung den 2. Rang und wurde bei den Zeltdarbietungen als Siegerin gefeiert. Seit bald 50 Jahren treffen sich in der Bleiken Jung und Alt zum Musizieren. Sie repräsentieren Simplon Dorf an vielen Veranstaltungen und verschönern viele Anlässe und Feste in unserem Dorf.

Was für den FC Simplon und die MG Bleiken gilt, trifft auch für die übrigen Dorfvereine zu. Wir können stolz auf die Vereine sein, müssen aber zu ihnen Sorge tragen!

Viel Freiwilligenarbeit wird auch ausserhalb der Vereine geleistet. Es sind oftmals «Einzelkämpfer» die ohne grosses Aufsehen kleine, aber nicht unwichtige Dienste für die Gemeinde und die Pfarrei erledigen. Da diese kleinen Arbeiten nicht finanziell abgegolten werden, treffen wir immer wieder dieselben Leute, die sich zur Verfügung stellen! Ist es wirklich immer die Zeit die zur Freiwilligenarbeit fehlt? Oder fehlt der Wille und die Bereitschaft, um sich für die Gemeinschaft einzusetzen?

Ein herzliches Vörgält's Gott an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich für Simplon Dorf engagieren und sehr viel zum intakten Dorfleben beitragen.

2011 Jahr
der Freiwilligentätigkeit

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Ein Dank an den Zivilschutz

Unsere Zivilschutz-Mannschaft hat während des Wiederholungskurses vom 14. bis 16. September Säuberungsarbeiten an den Böschungen und in den Schächten entlang der Flurstrassen vorgenommen. Zudem wurde der Weg zur Bleiken-Kapelle ausgebessert, ebenso als Fortsetzung den Bleikenwald hinunter. Für diesen Einsatz danken wir den Zivilschützern bestens!

Beim diesjährigen WK handelte es sich um den letzten in dieser Art, da die Organisation künftig regional abläuft. Wir hoffen aber auch in Zukunft in den Genuss wertvoller Zivilschutzarbeit zu gelangen!



Letztmals unter der bisherigen Organisation für die Gemeinde gute Arbeit geleistet.

Besten Dank an alle Beteiligten, speziell auch an die verantwortliche Zivilschutzleitung Brigerberg!

Zum Beginn Schuljahr 2011 / 2012

Am 18. August haben wir mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche das neue Schuljahr eröffnet. In diesem Jahr sind es 28 Kinder, welche in unserem Schulzentrum die Schulen besuchen.

Das neue Schuljahr enthält einige Neuerungen. So sind die 6 Kindergärtner neu im Basisunterricht in der 1. und 2. Klasse mit deren 3 Schülern integriert, womit die Primar-Unterstufe mit Klassenlehrerin Stefanie Rittiner 9 Schulkinder zählt.

Neu befindet sich die 3. Klasse bereits in der Oberstufe. Die 3. bis 6. Klasse (4. Klasse führen wir dieses Jahr keine) mit Klassenlehrer Manfred Escher zählt 9 Kinder. Im Fach Französisch wird mit dem neuen Lehrmittel „Mille feuilles“ gearbeitet. Der Klassenlehrer wird die Eltern bei den Elterngesprächen darüber informieren.

Manfred Escher gratulieren wir zum erfolgreichen Abschluss in der Ausbildung für das Fachgebiet Französisch recht herzlich! Berufsbegleitend hat er dieses Pensum während der letzten zwei Jahre absolviert.

Die Orientierungsschule mit Klassenlehrer Lukas Arnold zählt in diesem Schuljahr 10 Schülerinnen und Schüler.

Bekanntlich wird dies für die OS hier in Simplon das letzte Schuljahr sein, die rückgängigen Schülerzahlen lassen keine andere Möglichkeit mehr zu. Wir wollen aber dieses Schuljahr deswegen nicht in Resignation oder Selbstaufgabe angehen, sondern im Hinblick auf eine neue Situation voller Elan! Unsere Kinder sollen gut gewappnet sein, ab dem nächsten Schuljahr in die Regionalschule Brig Süd einzutreten und wir wollen unter Beweis stellen, dass wir Bergler auch mit einer neuen Situation in der Talebene zu Recht kommen. Die Rahmenbedingungen in Bezug auf den Schülertransport und den Schulbetrieb in Brig mit Mittagsverpflegung und Studiumsaufsicht stehen und kommen unseren Bedürfnissen entgegen.

Im Teiljob können wir im laufenden Schuljahr auf die Lehrpersonen Elisabeth Gerold, Monika Escher, Barbara Burchard und Therese Zenklusen zählen. Wir danken all unseren Lehrpersonen für ihren Einsatz im Dienste unserer Schulen!

Wir ermuntern die Eltern, auch in diesem Jahr konstruktiv mit der Schule zusammenzuarbeiten. Ein Schuljahr kann nur zum Erfolg führen, wenn alle Beteiligten ihren Beitrag dazu leisten. Sollten sich Probleme ergeben, so wollen wir diese als reife Menschen auf eine gute Art lösen. Wenn alle Partner ihre Aufgabe pflichtbewusst wahrnehmen, werden wir zum Wohle aller Beteiligten ein gutes Schuljahr erleben. Das wünschen wir allen Beteiligten!

Josef Escher
Schulpräsident



Basisstufe mit Klassenlehrerin Stefanie Rittiner



Primarüberstufe mit Klassenlehrer Manfred Escher



Orientierungsschule mit Klassenlehrer Lukas Arnold



Allzeit gute Fahrt Schülertransport Gondo mit Chauffeur Alessandro Baggio!

25 Jubiläum Forstrevier Simplon Süd - Rückblick

An der Jubiläumsfeier vom 17. September nahm eine grosse Anzahl Besucher teil. Es war erfreulich, dass sich die Bevölkerung von der Simplon Südseite so zahlreich beim Werkhof „Senggibrücke“ einfand und dem Jubiläumsbetrieb mit seiner Mannschaft die Ehre erwies. Ein solcher Betrieb muss denn auch von der Bevölkerung getragen werden, was diese eindrücklich unter Beweis gestellt hat.

Willkommen waren auch die Gäste, welche sich hauptsächlich aus dem forstlichen Bereich zusammensetzten. Philipp Gerold hat als neuer Ingenieur für Waldbewirtschaftung einen guten Einstand gegeben. Es freut uns, dass eine Fachperson mit Abstammung aus Simplon für diesen Posten ernannt wurde. Seinem Vorgänger Siegfried Bellwald danken wir für die stets gute Zusammenarbeit und wünschen ihm im Ruhestand alles Gute!

Unter den Gästen auszumachen waren auch ehemalige Lehrlinge und Angestellte. Manche geniessen den Ruhestand, andere sind inzwischen sonstwo tätig. Alle Anwesenden konnten sich von einer gesunden Entwicklung unseres Forstbetriebes ein Bild machen.

Die Demonstration Fällen, Entasten, Verladen und Abtransport eines Baumes auf dem Forstschlepper beeindruckte. Wenn heutzutage Werkzeuge und Maschinen diese Arbeiten auch erleichtern, braucht es doch nach wie vor der Sache kundige Menschen, welche mit der Materie richtig umzugehen verstehen. Das hat die Mannschaft gezeigt.

Der Wettbewerb Holzsägen auf dem Velo war originell, ebenso das Losholzziehen. Die Mannschaft hat sich durch die Vorbereitungen und mit der Organisation und Präsentation am Jubiläumstag in ein gutes Licht gestellt. Bravo und weiter so!

Herzlichen Dank an die „Air Glaciers“ Gampel mit Jörg Ruppen für den Helikopterrundflug als Publikumspreis!

Dem Jubilaren Peter Escher sei auch an dieser Stelle für seine Treue zum Betrieb herzlich gratuliert!

Unsere aller besten Wünsche sollen diesen Betrieb mit seiner Mannschaft unter der Leitung von Förster Marco Gerold in die Zukunft begleiten!

**Die Forstkommission Simplon-Süd &
Die Gemeindeverwaltungen**



Demonstration der Mannschaft mit dem Forstschlepper



Velosäge als attraktiver Wettbewerb



Forstleute von einst und heute



Tafelrunde im Forstwerkhof



Forstmannschaft mit Kommissionspräsident Martin Ph Rittiner



Peter Escher

25 Jahre beim Forstrevier

Herzliche Gratulation!



Philipp Gerold – Neuer Ingenieur Waldbewirtschaftung Oberwallis

Anlässlich der 25 Jahrfeier des Forstreviers Simplon Süd war Philipp Gerold als neu ernannter Ingenieur für die Waldbewirtschaftung Kreis Oberwallis zu Gast und hat sich im Namen der Dienststelle für Wald und Landschaft mit einer Ansprache an die Festgemeinde gewandt.

Philipp Gerold stammt als Sohn von Leo und Annemarie Gerold-Nanzer väterlicherseits aus Simplon Dorf. Er hat Jahrgang 1973, wohnt in Glis und ist verheiratet mit Carmen. Sie sind Eltern der Zwillingsskinder Gioia und Tiago.

Nach dem absolvierten ETH Studium erfolgte 1995 beim Kreisforstamt 1 Luzern ein forstliches Praktikum. Ein weiteres dann im Jahre 1996 beim Kreis II in Brig.

Von 1998 bis 2003 war er Projektleiter für Walderhaltung, Waldbau, Strukturverbesserungen, Waldinventuren und Naturgefahren sowie Mitglied der Geschäftsleitung im Umweltingenieurbüro BINA in Turtmann. Von 2003 bis heute stand er bei der kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft als Chef der Sektion Walderhaltung in Sitten im Dienste. Seit diesem August hat er als Ingenieur Waldbewirtschaftung des Kreises Oberwallis die Nachfolge von Siegfried Bellwald angetreten.

Philipp Gerold hält dazu fest: „In meiner neuen Tätigkeit als Ingenieur Waldbewirtschaftung des Kreises Oberwallis will ich meine forstlichen Erfahrungen wieder näher an der Front anwenden. Ich freue mich darauf, in dieser neuen Funktion meinen Beitrag zu einer nachhaltigen Schutzwaldbewirtschaftung im Kanton leisten zu können“.

Das Forstrevier Simplon Süd und die Gemeinden Simplon und Zwischbergen Gondo freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Philipp Gerold und wünschen ihm in seiner Aufgabe viel Befriedigung und alles Gute!



Philipp Gerold: Neuer Ingenieur für Waldbewirtschaftung Kreis Oberwallis

Freiwilligen Arbeit – Friedhof jäten

Bekanntlich ist 2011 das Jahr der Freiwilligen Arbeit. Das wird in unserer Gemeinde auf verschiedene Weise praktiziert. Herzlichen Dank dafür! Stellvertretend heben wir hier das Friedhof jäten hervor, das in diesem Jahr auch wieder durch Mitglieder der Frauengemeinschaft vorgenommen wurde.



Herzlichen Dank für das Friedhof jäten!

Altersnachmittag der Frauengemeinschaft im Schulhaus

Spiele in der Gruppe und mit Gleichgesinnten ist in der heutzutage hektischen und oftmals auch anonymen Zeit wichtig und wertvoll.

Die Frauengemeinschaft Simplon und Gondo organisiert jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Schulhaus einen Spiel- und Jassnachmittag. Alle ab dem 60. Altersjahr, die sich angesprochen fühlen und etwas zur Gemeinschaftspflege unter ihresgleichen im Dorfe beitragen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Der 1. Spielnachmittag nach den Sommerferien beginnt am **26. Oktober 2011 um 13.30 Uhr im Schulhaus.**

Für die Organisation der Nachmittage hat sich Klara Jordan zur Verfügung gestellt. Sie kann auch auf die Mithilfe von Alice Zenklusen zählen. Ein herzliches Dankeschön diesen beiden Helferinnen für ihre Arbeit.

Wir laden Sie ein! Machen sie mit – Sie werden Gleichgesinnte treffen und Kontakte pflegen!

**Frauengemeinschaft
Simplon / Gondo
Judith Arnold-Zenklusen**



Spiel mit Kontaktpflege am Altersnachmittag im Schulhaus.



Allgemeine Mitteilungen

▶ Jedes Baugesuch braucht eine Bewilligung

Oftmals wird für sogenannte „Kleinigkeiten“ kein Baugesuch eingereicht, was aber seine Konsequenzen haben kann. Teils mag dies aus Unwissen geschehen, teils aus Absicht. Es ist für alles ein Baugesuch einzureichen.

Die Formulare können auf der Gemeinde Homepage www.gemeinde-simplon.ch unter Behörde & Verwaltung / Reglemente / Baugesuch heruntergeladen oder auf dem Gemeindebüro bezogen werden.

▶ Anschluss-Leitungen an Kanalisation

Diese Anschlüsse werden oftmals mangelhaft vorgenommen, indem Stein-Rückstände den Wasserfluss verstopfen. Nötigenfalls sollen Private hierfür den Fachmann beiziehen, zumindest aber den Gemeindearbeiter kontaktieren.

▶ Postauto Fahrplan

In Hinblick auf die Schulverlegung der OS nach Brig hat die Gemeinde mit Postauto Region Wallis / Filiale Brig den Fahrplan wie folgt ausgehandelt:

Simplon Dorf - Brig über den Simplon Pass für die OS –Schüler*:

Simplon Dorf Abfahrt 07.00 Uhr

Publicar Simplon Dorf - Iselle für Lehrlinge & Berufsleute*

Simplon Dorf Abfahrt 06.30 / 06.45 Uhr (je nach Abfahrt des Zuges in Iselle)

Rückfahrt OS Schüler* abends von Brig über den Simplon:

Brig ab 16.03 Uhr

Rückfahrt für OS Schüler* mittwochs:

Brig ab 11.35 Uhr

* Selbstverständlich stehen diese Kurse auch für die übrigen Fahrgäste zu Verfügung.

Für das touristische Angebot fährt vom 09. Juni bis 24. Oktober morgens um 09.01 Uhr ab Gondo der Publicar mit Halt in Simplon Dorf auf den Simplon-Pass (Der Kurs ab Simplon Dorf 08.41 Uhr während der Woche nach Brig entfällt, wird Samstag / Sonntag aber geführt).

Für die verbindlichen Zeiten verweisen wir auf den Fahrplan der Post.

Wir danken Postauto Wallis für die Berücksichtigung unserer Bedürfnisse und empfehlen, diese Fahrgelegenheiten zu nutzen!

Adventsmarkt „Winterzauber“ auf dem Dorfplatz

Am 26. November wird der „Winterzauber“ auf dem Dorfplatz bereits zum 4. Mal durchgeführt.

Der Verein „Kulturplatz“ stellt das Zelt für die Stände auf, weitere Möglichkeiten bestehen im „Weissen Kreuz“ und im „Alten Gasthof“.

Die bisherigen Aussteller werden durch Kontaktpersonen angefragt. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf Fr. 30.--.

Für nähere Auskünfte kann man sich mit dem Gemeindebüro unter Telefon 027 978 80 80 in Verbindung setzen.

Wir freuen uns wiederum auf ein vielseitiges Angebot und danken allen Ausstellern für ihre Präsenz.

Zudem werden wiederum verschiedene Verpflegungsstände aufgestellt. Musikalisch wird in diesem Jahr der Jodelclub „zer Tafernu“ aus Ried-Brig mit Liedervorträgen aufwarten.

Wir heissen die Aussteller und Besucher recht herzlich willkommen!

Verein Kulturplatz



Aus den Gemeinderatssitzungen

- Das Defizit der 2 Tageskarten SBB vom 30. Juni 2010 bis 30. Juni 2011 beläuft sich auf Fr. 3'275.--, welches zwischen den Gemeinden Simplon und Gondo aufgeteilt wird.
19.07.2011
- Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung Friedhof werden zum Betrage von **Fr. 130'000.-- an die Zenklusen Bau AG Simplon Dorf** als preisgünstigste Anbieterin vergeben.
16.08.2011
- Die Gemeinde Simplon unterstützt das Inserat „Rail Away“ von Postauto mit Fr. 5'000.-- für den Kurs Brig-Domodossola im Winter.
16.08.2011
- Aufgrund der Erfahrungen ist bei den öffentlichen Veranstaltungen während der Sommermonate auf dem Dorfplatz darauf zu achten, dass sich die Musikdarbietungen in Bezug auf die Nachtruhestörung nicht allzu lange über Mitternacht hinausziehen sollten. Dies auch aus Rücksicht auf unsere Feriengäste.
16.08.2011
- Die Ausbesserungsarbeiten an der Rossboden- und Lagginerstrasse mittels Alt-Asphalt werden ab dem kommenden Frühjahr vorgenommen.
16.08.2011
- Die Brandmelder der Anlage im Schulhaus müssen im Jahre 2012 zum Betrage von Fr. 2'280.-- ausgewechselt werden.
01.09.2011
- Die Gestaltung der Info-Ortstafel mit Plandarstellung und Text beim Postbüro als touristische Information zum Betrage von Fr. 4'250.-- wird vom Gemeinderat genehmigt.
01.09.2011
- Die Errichtung eines Vitaparcours mit Geräteanschaffung von Fr. 17'000.-- plus Installationskosten und zusätzlich jährlichem Unterhalt unbekannter Grösse ist für die Gemeinde zu aufwendig, sodass darauf verzichtet wird.
01.09.2011

- ° Für das Jubiläum 100 Jahre Jagdverein „Diana Brig“ im Jahre 2012 wird ein Betrag von Fr. 200.-- gesprochen.

14.09.2011

- ° Pfarrer Richard Arnold aus Orbe dankt der Gemeinde für den Empfang und für den Aperitif anlässlich seines 50jährigen Priesterjubiläums vom 15. August 2011 in seiner Heimatgemeinde Simplon.

14.09.2011

- ° In Anbetracht anstehender Projekte mit grossem finanziellem Aufwand (auch seitens der Burgerschaft mit dem Hotel Post) gilt es sich intensiv mit der Finanzplanung der Gemeinde für die Zukunft zu befassen.

14.09.2011

- ° **Am Nachmittag des 29. Oktober** wird im Burgerhotel „Post“ ein Tag der offenen Tür zur Information über den baulichen Zustand dieses Gebäudes durchgeführt werden.

14.09.2011

Militärische Belegung 4. Quartal 2011 auf unserem Gemeindegebiet:

Art Bttr 54 -1	03. Oktober	-	28. Oktober 2011
bttr art 1-1	07. November	-	25. November 2011

Dieses Mitteilungsblatt wurde am 26. September 2011 abgeschlossen.



Auch Freiwilligenarbeit – Herzlichen Dank für das Servieren der Aperitifs!

Aus der guten alten Zeit

Dieses Mal ein Rückblick mit einem Foto, welches uns Alfred Escher zur Verfügung gestellt hat, zusammen mit einem Bericht von damals, aus dem wir eine Zusammenfassung wie folgt geben:

Vom 16. bis 18. August 1944 trafen sich auf Initiative von Nationalrat Joseph Escher (dem späteren Simpler Bundesrat) die sogenannten „Intellectuellen“ von Simplon in ihrer Heimat zur Beratung für das Verfassen der Geschichte über Simplon. „Monographie“ nannte man das damals. Nach einem Nachtessen im Hotel „Post“ erfolgte der Auftakt anderntags mit den 13 geistlichen und weltlichen Herren im Pfarrhaus bei Ortspfarrer Alfred Werner. Einige mussten sich wegen anderweitigen Verpflichtungen entschuldigen lassen. Im Pfarrhaus wurde nun also beschlossen, dass die Geschichtsschreibung Themen zur Gemeinde und zur Pfarrei enthalten soll. „Simplon hat eine schöne und bewegte Geschichte, doch wie wenig ist davon bekannt. Früher ging so manche Erinnerung an vergangene Tage traditionsgemäss von einer Generation auf die andere über. Dies ist heute nicht mehr der Fall und die alten Leute sterben und mit diesen auch viel Geschichte. Retten wir, was noch zu retten ist“, wurde damals im Pfarrhaus festgehalten. Die Themenbereiche sind unter den Anwesenden und auf andere aufgeteilt worden.

Um 11.00 Uhr machte man sich auf den Weg über Bleiken ans Gabi. Am 18. August pilgerten vier Priester und ebenso viele Laien aus der auserwählten Gesellschaft nach „Maria Brunn“ und durchs Zwischbergental nach Gondo, wo die anderen Herren mit Sehnsucht auf sie warteten, wie der damalige Protokollführer Josef Rittiner in seiner fünfseitigen Schrift, sauber mit Maschine geschrieben, festhält. Und weiter: „Hier wurde auch die Güte des hochwürdigen Herrn Pfarrer Tichelli etwas beansprucht und mit dem Mittagessen im Hotel „Gerold“ schloss man die schönen drei Tage offiziell“.

* * *

Das Ergebnis fand sich dann im Jahre 1947 mit der Herausgabe des Buches „Der Simplon“ – zur Geschichte des PASSES und des Dorfes, verfasst von Pfarrer Peter Arnold.

Nähere Einzelheiten dazu können in diesem Buch ab Seite 7 „Zum Geleit“ nachgelesen werden.

Dieses Buch haben wir an alle Haushalte der Simplon Südseite verteilt, weitere Exemplare können auf dem Gemeindebüro gratis bezogen werden.

Aus der Idee von damals ist übrigens inzwischen die heutige „Kulturvereinigung Simplon Süd“ entstanden.

Josef Escher



Pfarrer Leo Gerold, Pfarrer Benjamin Escher, Advokat Joseph Escher, Jesuit Eduard Zenklusen, Pfarrer Peter Arnold, Pfarrer Theodor Arnold, Pfarrer Peter Seiler, Lehrer Ludwig Arnold, Pfarrer Ernest Zenklusen, Zahnarzt Anton Zenklusen, Lehrer Joseph Rittiner

Herzliche Gratulation zum Lehr- & Schulabschluss

Arnold	Adelia	Köchin
Arnold	Gabriela	Kaufmännische Berufsmatura
Arnold	Iwan	Schreiner Bau / Fenster
Arnold	Melanie	Pharma-Assistentin EFZ
Arnold	Priska	Diplom Fachmittelschule Gesundheit
Arnold	Raphaella	Bäckerin - Konditorin
Gerold	Zita	Medizinische Praxisassistentin
Rittiner	Laura	Kaufmännische Berufsmatura
Schwestermann	Caroline	Elektromonteurin
Zenklusen	Dominic	Kaufmann erweiterte Grundbildung

**Wir wünschen diesen jungen Mitbürgern alles Gute und viel
Erfolg im Berufsleben und in der Weiterbildung!**

luit gideicht...

... «ich hä de nix gseit»! Wer hat diesen Satz nicht auch schon gehört, oder sich dahinter schon selbst versteckt?

Als ich einmal nach den Ferien zurück ins Dorf kam, wollte ich nur ganz schnell Brot kaufen gehen. Aus dem kurzen Spaziergang der normalerweise 5 Minuten dauert wurde eine interessante Unterhaltungsreise von mehr als einer Stunde.

Kaum auf der Strasse, der erste freundliche Gruss, das erste Gespräch. Ich werde darauf hingewiesen, dass dieser und jener wieder Kehricht verbrannt haben. „Ihr solltet was unternehmen, aber «ich hä de nix gseit»!“

Ein nächster Gruss. Der und der haben wieder alten Plunder und Abfall im Dorfbach entsorgt. „Ihr solltet wirklich etwas dagegen tun, aber «ich hä de nix gseit»!“

Und schon geht es weiter. „Mein Nachbar, meine Nachbarin haben dies und das... Ihr müsst euch wehren und für Ordnung sorgen, aber «ich hä de nix gseit»!“

Gerne hätte ich gegen all die Missstände etwas unternommen, aber «äs het ja niämu eppis gseit» und darum habe ich auch nichts gehört.

Und so wird dies und das weiter gemacht und dies und das weiterhin geschehen bis dann vielleicht doch einmal jemand den Mut hat und sagt: «Ich hä das gseit»!

... aber, «ich hä de nix gseit»!

Martin

«luit gideicht»: Rubrik zum Nachdenken, Schmunzeln und zudem auch offen für deine Gedanken.